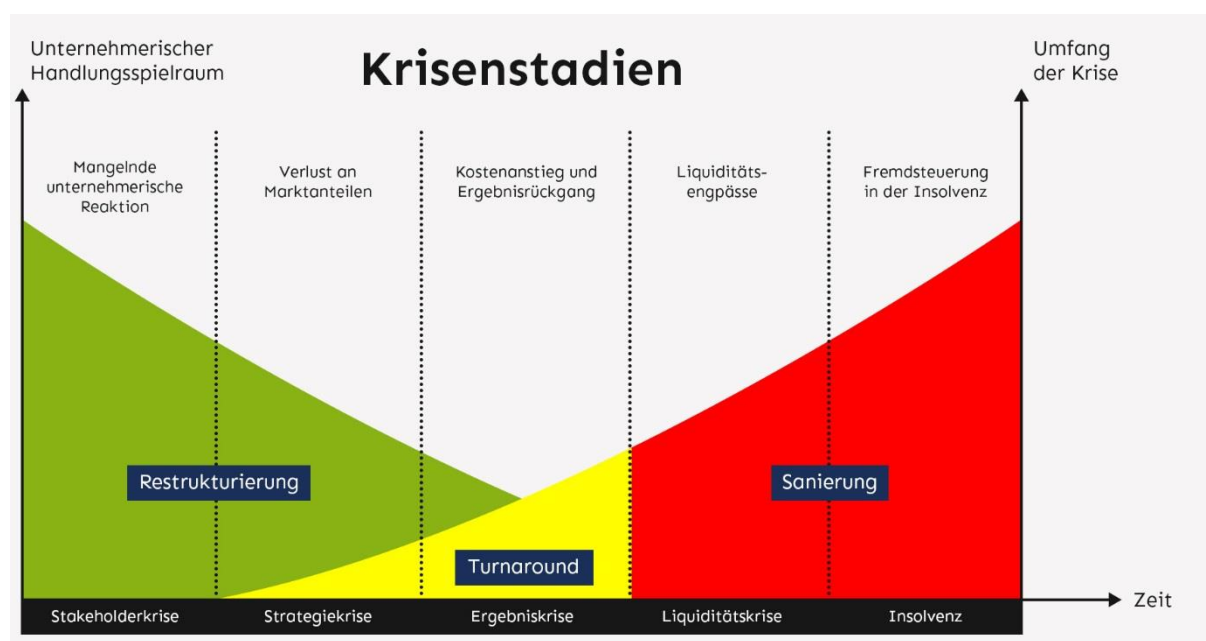


Unternehmenssanierung

Was ist eine Unternehmenssanierung?

Die Sanierung eines Unternehmens besteht grundsätzlich aus Maßnahmen, die einen wirtschaftlichen, steuerlichen sowie rechtlichen Aspekt haben, um ein Unternehmen vor der drohenden Insolvenz zu retten. Eine Sanierung erfolgt hauptsächlich dann, wenn mit einer anschließenden positiven Entwicklung des Unternehmens zu rechnen ist.



Ablauf einer Unternehmenssanierung

1. Bevor die Sanierung eines Unternehmens überhaupt beginnen kann, muss geprüft werden, ob tatsächlich eine Krise vorliegt und ob das Unternehmen noch zahlungsfähig ist. Je nach Prüfungsergebnis wird dann entschieden, ob und inwiefern eine Sanierung möglich ist.

2. Im nächsten Schritt werden die Unternehmensdaten ausgewertet. Es erfolgt eine detaillierte Analyse der Ist-Situation des Unternehmens. Hierfür werden sämtliche Zahlen aus dem Controlling und der Finanzbuchhaltung herangezogen. Oftmals werden diese Zahlen noch durch weitere Datenquellen ergänzt, um eine vollumfängliche Übersicht über die Finanzlage des Unternehmens zu erhalten. Ziel dieser Sanierungsphase ist es, die Krisenursachen herauszufinden, um diese anschließend beheben zu können.



3. Sind die Krisenursachen bekannt, muss ermittelt werden, ob es sich bei den bestehenden Problemen um eine vorübergehende oder eine strukturelle Krise handelt. An diesem Punkt stellt sich die Frage, welche Maßnahmen ergriffen werden können und ob diese Maßnahmen zum Fortbestehen des Unternehmens beitragen. Sofern dies der Fall ist, werden die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen eingeleitet.

4. Damit das Unternehmen handlungsfähig bleiben kann, muss zunächst die Zahlungsfähigkeit sichergestellt werden. In der Regel wird nun ein kurzfristiger Liquiditätsplan für die nächsten zwei bis drei Monate aufgestellt. Das Unternehmen sollte sich jetzt darauf konzentrieren, noch ausstehende Forderungen einzutreiben und gleichzeitig mit den eigenen Gläubigern über die vorhandenen Schulden zu sprechen. Eventuell können Schulden teilweise erlassen oder in Raten abbezahlt werden. In jedem Fall sollte eine offene Kommunikation mit den Gläubigern stattfinden. Weiterhin geht es darum, neues Eigenkapital zu schaffen. Es ist zu prüfen, welche Möglichkeiten hier bestehen. Können Vermögenswerte liquidiert werden? Kann das Unternehmen neue Investoren gewinnen? Oder können die bestehenden Gesellschafter möglicherweise weitere Einlagen leisten? Parallel sollte das Unternehmen prüfen, an welchen Stellen es Einsparpotenziale gibt und welche konkreten Sparmaßnahmen ergriffen werden können.

5. Im fünften Schritt muss das Unternehmen so aufgestellt werden, dass es in der Zukunft nicht wieder in eine Krise gerät. Der Fokus sollte darauf liegen, vorhandene Prozesse stetig zu verbessern und Anpassungen im Bereich von Controlling oder Preispolitik vorzunehmen. Betriebsabläufe sollten so optimiert werden, dass Fehlerquellen dauerhaft vermieden werden können.

6. Zur Sicherstellung einer erfolgreichen Unternehmenssanierung ist es unerlässlich, die ergriffenen Sanierungsmaßnahmen zu kontrollieren und gegebenenfalls anzupassen, wenn absehbar ist, dass sie nicht den gewünschten Erfolg bringen. Ein sorgsames Controlling und Reporting bezüglich der einzelnen Maßnahmen ist außerdem erforderlich, um die Liquidität weiterhin im Blick zu halten. Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens ist immer noch die Hauptvoraussetzung für eine erfolgreiche Unternehmenssanierung.

Welche Ziele verfolgt eine Unternehmenssanierung?

Eine Unternehmenssanierung verfolgt das Ziel, die Ursachen, die die Unternehmenskrise ausgelöst haben, zu beheben und den Fortbestand des



Unternehmens zu sichern. In den meisten Fällen mangelt es dem Unternehmen an Liquidität, was schließlich dazu führen kann, dass es nicht mehr zahlungsfähig und somit auch nicht mehr handlungsfähig ist. Eine Unternehmenssanierung zielt darauf ab, diese Handlungsfähigkeit beizubehalten oder wieder herzustellen.



Wann ist eine Sanierung erforderlich?

Die Sanierung eines Unternehmens ist immer dann erforderlich, wenn ein Unternehmen in eine Krise gerät und diese aus eigener Kraft nicht mehr überwinden kann. Eine Krise verläuft üblicherweise in mehreren Phasen. Jede Phase weist dabei unterschiedliche Ursachen und Symptome auf. Befindet sich ein Unternehmen in einer Krise, die ausschließlich auf personelle Ursachen zurückzuführen ist, so scheint die Behebung dieser Ursachen simpel zu sein. Es gibt jedoch auch Krisenursachen, die sehr komplex sind. Besonders schwierig wird es für ein Unternehmen, wenn sich die Symptome in einer mangelnden Liquidität zeigen. Spätestens an diesem Punkt sollte eine



InsoPrevent
Unternehmenssicherung für alle

Unternehmenssanierung in Betracht gezogen werden, um eine spätere Insolvenz zu vermeiden.

InsoPrevent

Unternehmenssicherung für alle

Wir sind die Unternehmenssicherung für alle. Egal, ob Sie Soforthilfe benötigen oder Sie sich einfach nur über Ihren Krisenstatus informieren wollen. Wir beraten Sie kostenfrei und zeigen Ihnen, wie Ihr Unternehmen schnell wieder liquide werden!



Ihr Ansprechpartner

Bernhard Niemann

Tel: 0391 582 417 00

Mail: info@insoprevent.de

Ich freue mich auf Ihre Anfrage!